

# Ryou x Marik

## (Bakura x Malik)

Von Ryouxi

### Kapitel 7: Aus Bakuras Sicht Teil2

Nach dem ich meine Augen geöffnet hatte, schaute ich mich erst einmal um, ich lag hier nicht in meinem Bett. Nachdem ich dies festgestellt hatte, viel mir wieder ein, was passiert war. Mein Hikari war bei diesem Marik und ich konnte nicht in's Haus, weil ich keinen Schlüssel hatte. Und zu Malik konnte ich auch nicht, weil wir uns gestritten hatten, na toll. Ich setzte mich auf und betrachtete die Bäume, ich war im Park auf einer Bank eingeschlafen und jetzt schmerzte mein Rücken, hätte ich mir ja denken können. Besser ich wäre in mein zu Hause eingebrochen, dass machte ich doch sonst auch, aber gestern hatte ich keine Lust und jetzt auch noch nicht. Also beschloss ich zu Malik zu gehen, der musste sich ja bei mir entschuldigen und nicht anders rum.

Nun stand ich vor seiner Tür, ohne nachzudenken, was ich tun sollte, wenn jemand anderes aufmachte, drückte ich die Klingel, keiner öffnete. Verärgert schaute ich die Klingel an, war die etwa kaputt? Noch zehn Minuten stand ich vor der Tür und klingelte, als niemand aufmachte setzte ich mich hin und wartete, bis jemand kam. Irgendwann musste der ja kommen.

Es wurde langsam dunkel und langsam wurde ich böse auf ihn, was hatte der denn zu tun, dass der den ganzen Tag wegblieb? Böse schaute ich zum Gartentor, als ich jemanden erkennen konnte, als mich diese Person erkannte, blieb sie stehen. "Bakura?", Malik ging nun auf mich zu und blieb vor mir stehen, ich stellte mich auf, um in gleicher Höhe, wie er zu sein. "Ja?", antwortete ich mit einem bösen Blick, "Was machst du denn hier?", er schaute mich verwundert an. Dann wurde sein Blick böse, "Willst du mich wieder anmotzen?", ich fing an zu grinsen, der war ja gut gelaunt. "Nein, ich wollte nur, dass du dich entschuldigst und mir sagst, wo du den ganzen Tag warst." "Wieso soll ich mich entschuldigen?", ich warf ihm einen alles sagenden Blick zu und er verstand, "Aber das war sehr wichtig", wollte er sich rausreden. "Du hättest mir aber wenigstens bescheid geben können", antwortete ich beleidigt, er schaute mich schuldbewusst an und fragte dann neugierig, "Hast du etwa den ganzen Tag hier gewartet?" Ich nickte als Antwort, "Wo hast du denn letzte Nacht geschlafen?" "Das sa...", er hatte mich an den Schultern gepackt und presste seine Lippen auf meine, wodurch ich nicht weitersprechen konnte.

Mit seiner Zunge bettelte er an meinen Lippen um Einlass, den ich ihm natürlich gab, wir hatten uns schon ewig nicht mehr geküsst und mein Herz fing wie wild an zu schlagen. Seine Zunge jagte meine, während seine Hände an meine Hüfte fielen und er mich näher zu sich zog. Nach einiger Zeit ging mir die Luft aus und ich wollte seine

Zunge aus meinem Mund verbannen, was gar nicht so leicht war. Aber er schien meinen Luftmangel zu bemerken und löste sich langsam von mir, "Tut mir leid." Die Entschuldigung hätte vor dem Kuss kommen müssen, aber das störte mich nicht weiter, endlich war ich wieder mit Malik zusammen. Bei diesem Gedanken umspielte ein Lächeln meine Lippen.

Nachdem wir das Haus betreten hatten, holte er mir was zu Essen, "Wo warst du eigentlich den ganzen Tag?", dass musste ich jetzt einfach fragen. "Äh...auf dem Jahrmarkt", ich schaute ihn fragend an, "Mein Hikari hat mich dahin verschleppt." "Und wo ist der jetzt?" "Ryou und er haben mich nach Hause geschickt, keine Ahnung wo die sind", er wusste es wirklich nicht, dass sah ich an seinem Blick. Aber richtig wütend konnte ich nicht auf ihn sein, dass er mit seinem und meinem Hikari unterwegs war, ich war einfach zu müde. "Du siehst müde aus, willst du schlafen gehen?", ich konnte etwas Besorgnis aus seiner Stimme hören, als Antwort bekam er ein Nicken von mir.

Kurz nachdem ich mich in sein Bett gelegt hatte, kuschelte er sich zu mir und ich schlief ein, ich wusste, dass am nächsten Tag Schule wäre, aber ich wollte Morgen lieber etwas Zeit mit Malik unternehmen und er würde bestimmt mit schwänzen.

Am nächsten Morgen wurde ich durch ein lautes und sehr störendes Geräusch geweckt, ich setzte mich genervt auf und schaute mich um. Stimmt, ich war ja bei Malik und der, der an die Tür hämmerte, war bestimmt sein Hikari, war die Tür etwa abgeschlossen? Wann hatte er das denn...ach, war doch egal, gerade als ich ihn anschreien wollte, legte sich etwas warmes auf meine Lippen. Seit wann gab mir Malik denn guten Morgen Küsse, oder wollte der nur, dass sein Hikari mich nicht hörte? "Malik! Jetzt mach die Tür auf, sonst verpasst du die Schule!", der hat Mut, mein Hikari würde mich niemals SO wecken, war mir auch recht so. "Ich geh heute nicht zur Schule!", antwortete der neben mir Sitzende, vor der Tür hörte man nur einen Seufzer und dann wie sich jemand von ihr entfernte. Wow, der hat seinen Hikari ja voll im Griff, bis auf das Gehämmer, aber anders konnte man keinen schlafenden Malik wecken, wenn man hinter einer Tür stand.

Nun saß ich in der Küche und wartete auf ihn, heute Morgen sagte er, 'Ich muss mal kurz weg, bin aber gleich wieder da', war der etwa doch zur Schule gegangen? Und dabei wollte ich doch etwas Zeit mit ihm verbringen so lange sein Hikari in der Schule war, aber dass konnte ich jetzt vergessen, die war nämlich in einer halben Stunde aus. Aber vielleicht ging der danach zu meinem Hikari, der hatte heute Nacht nämlich nicht hier geschlafen, dass hätte ich gemerkt, oder hatten die Zwei etwa Streit? ...

In dem Moment öffnete jemand die Tür und riss mich aus meinen Gedanken, ich schaute auf und sah MALIK. "Wo warst du denn so lange?", ich schaute ihn böse an. "Sorry, es hatte doch etwas länger gedauert, als ich dachte",

"Und was hast du gemacht?",

"Das kann ich dir nicht sagen", er lächelte mich entschuldigend an. Ich schaute ihn weiterhin böse an, weshalb er auf mich zukam und mir über die Stirn strich, "Tut mir leid." "Ich hab Hunger", war meine Antwort, worauf er anfang zu lächeln, "Okay, ich mach dir was leckeres", er drehte sich um und fing an irgendetwas zu wurschteln, interessiert schaute ich ihm zu.

Nachdem wir gegessen hatten, war immer noch kein Marik gekommen, also gingen wir in Maliks Zimmer, "Der ist bestimmt zu Ryou gegangen und kommt erst heute

Abend", meinte Malik und lächelte mich dabei an. Ich wusste, was er meinte und lächelte zurück, kaum hatte ich das getan, wurde ich auf sein Bett gezogen, so dass ich auf seinem Schoß saß. Ich packte ihn an der Hüfte und er befreite mich von meinem Oberteil, nachdem er dies getan hatte fing er an meine Brust zu küssen und wanderte dann langsam zu meinem Hals. Als er dort angekommen war, biss er mir zart hinein, wodurch ich mich an seiner Hüfte festkrallte, nachdem er wieder von meinem Hals abließ, befreite ich ihn auch von seinem Oberteil. Nun begangen wir eine wilde Zungenschlacht und ich spürte, wie seine Hand sich an meiner Hose zu schaffen machte, als ich plötzlich zwei verblüffte Personen in der Tür stehen sah. Auch Malik hatte sie bemerkt, worauf wir erschrocken aus einander sprangen, mein HIKARI und sein FREUND! Bei so etwas sollten die uns auf keinen Fall sehen. Jeder Yami schaute seinen Hikari an und umgekehrt war es genau so...

*So, das war Teil zwei, ich hoffe, es war nicht zu langweilig. Ab dem nächsten Pitel schreibe ich wieder aus Ryou's Sicht^^  
hel bakura2*